



Bibliographische Daten

Titel: Albrecht Dürers schriftliches Vermächtnis
Ersteller: Albrecht Dürer
Signatur: Amb. 8. 1599

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Kämmerling, und Meister Conrad, Schnitzer, und bin am Samstag, wieder von Mechell gen Antorff kommen.

k) Die letzte Zeit in Antwerpen.

Item mein Truhnen ist erst weggangen am Samstag nach dem
 5 achten Corpus Christi. Aber hab ich 1 fl. zu Zehrung ge-
 wechselt. Item dem Boten 3 Stüber geben. Ich hab 2 mal zu den
 Augustinern gessen. Item habe mit dem Alexander Imhoff gessen.
 6 Stüber in die Apotheken geben. Aber einmal mit den Augustinern
 gessen. Item hab Meister Jacob mit dem Kohlu conterfet und ein
 10 Täfelein darzu machen lassen, kost 6 Stüber, und ihm geschenkt.
 Ich hab dem Bernhart Stecher und sein Weib conterfet und ihm
 ein ganzen Druck geschenkt, und sein Weib hab ich noch einmal
 conterfet und hab 6 Stüber geben von dem Täfelein zu machen,
 das hab ich ihn Alles geschenkt, so hat er mir hergegen geschenk
 15 10 fl. Mich hat zu Gast geladen Meister Lucas, der in Kupfer
 sicht, ist ein kleins Männlein und bürtig von Leyden aus Holland,
 der war zu Antorff. Ich hab mit Meister Bernhart Stecher gessen.
 Ich hab anderthalben Stüber dem Boten geben. Ich hab 4 fl.
 1 Ort aus Kunst gelöst. Ich hab Meister Lucas von Leyden mit
 20 dem Steft conterfet. Ich hab 1 fl. verlorn. Item hab dem Doktor
 6 Stüber geben, item aber 6 Stüber. Ich hab dem Schaffner in
 Augustinerkloster zu Antorff ein unser Frauen Leben geschenkt und
 sein Knecht 4 Stüber geben. Ich hab Meister Jacob ein Kupfer-
 passion und ein Holzpassion und 5 andre Stück geschenkt und sein
 25 Knecht 4 Stüber geben. Ich hab 4 fl. zu Zehrung gewechselt.
 Ich hab aber um 14 Fischhaut 2 Philippsfl. geben. Ich hab Art¹⁾
 Braun und sein Weib mit der schwarzen Krenden conterfet. Ich
 hab dem Goldschmied, der mir die Ring schätzt, für 1 fl. Kunst
 geschenkt. Die drei Ring, die ich gestochen²⁾ hab um Kunst³⁾, die
 30 zwei geringern sind angeschlagen um 15 Kronen, aber der Saphir
 ist angeschlagen um 25 Kronen, das macht 54 fl. 8 Stüber. Und
 unter andern, das der Franzos oben genommen hat, ist gewest
 36 größer Bücher, thut 9 fl. Ich hab 2 Stüber für ein geschraufts
 Messer geben.
 35 Item der mit dem 3 Ringen hat mich ums Halbtheil
 übersetzt⁴⁾. Ich hab's mit verstanden. Ich hab 18 Stüber

1) Arnold. — 2) getauscht. — 3) Kunstblätter. — 4) übervorteilt.